

## Schweinfurt im Halbfinale des Viererpokals

Überraschend trafen wir am 10. März auf ersatzgeschwächte Würzburger, die aber hartnäckig Widerstand leisteten. Rainer Oechslein (3) fühlte sich zunächst gar nicht wohl mit seiner Stellung, konnte dann aber die gegnerische Königsstellung öffnen und folglich Schwachstellen bearbeiten. Nach drei Stunden war der Sieg perfekt.

Am Spitzbrett bekam es Harald Golda mit Sebastian Zehnter zu tun. Für einen Bauern erhielt Golda von Beginn an das aktivere Spiel, doch die Frage war, ob der Druck auf Dauer ist. Nach fast vier Stunden war die Frage beantwortet: In Zeitnot griff Zehnter fehl und Golda gewann leicht. Damit war der Kampf dank Berliner Wertung schon gewonnen.

Wolfgang Haag (2) büßte in einer sehr seltenen Eröffnung einen Bauern ein, doch danach konsolidierte er sich. Es kam zum Doppel-Turm-Endspiel mit Minus-Bauer. Haags g- und h-Bauer bekamen Flügel, während die gegnerische Bauernwalze nur langsam rollte. Nach viereinhalb Stunden das 3:0.

Norbert Lukas (4) stand seit der Eröffnung sehr druckvoll, doch im Mittelspiel spielte er zu leichtfertig und verkannte eigene Bauernschwächen. So verlor er auch einen Bauern, doch öffnete sich dadurch wieder das Spiel für Weiß. In Zeitnot des Gegners gewann er die Qualität für einen weiteren Bauern. Nach vier Stunden 40 Minuten war das Endspiel sauber verwertet. Das 4:0 war aber insgesamt zu hoch ausgefallen!

Im Halbfinale (21.04.) trifft man nun auf den alten Rivalen Klingenberg, der gegen uns sicher in starker Besetzung antreten wird. Mögliche Finalgegner (12.05.) sind dann Stetten oder Gerolzhofen, die überraschend – dank unserer Zweitmitglieder Dr. Preiß und Birken – Prichsenstadt ausschalten konnten.

### Viertelfinale am 10.03.2013

<b>SK 1928 Mömbris (1823)</b>	- <b>Spvgg 1946 e.V. Stetten (1985)</b>	<b>1,0 : 3,0</b>
Michael Pfarr (1968)	- Florian Amtmann (2041)	½-½
Marius Böhl (1792)	- Thomas Deißberger (1960)	½-½
Michael Stadtmüller (1800)	- Alexander Wurm (2079)	0-1
Jonathan Simon (1730)	- Johannes Schneider (1859)	0-1
<b>SV Würzburg von 1865 e.V. (1880)</b>	- <b>Schweinfurt 2000 (2150)</b>	<b>0,0 : 4,0</b>
Sebastian Zehnter (2206)	- FM Harald Golda (2266)	0-1
Johannes Helgert (1919)	- FM Wolfgang Haag (2180)	0-1
Thomas Drewes (1740)	- Rainer Oechslein (2153)	0-1
Klaus Renziehausen (1654)	- Norbert Lukas (1999)	0-1
<b>SK 1928 Mömbris II (1603)</b>	- <b>SK 1982 Klingenberg/Main (1748)</b>	<b>0,5 : 3,5</b>
Norbert Oster (1736)	- Klaus Kraich (2099)	0-1
Arnold Kraus (1706)	- Mirco Süß (1955)	0-1
Kevin Trapp (1568)	- Fred Englert (1628)	½-½
Fritz Scholz (1401)	- Simon Langer (1308)	0-1
<b>SK Gerolzhofen (1806)</b>	- <b>SC Prichsenstadt (1947)</b>	<b>3,0 : 1,0</b>
Dr. Martin Preiß (1976)	- Michael Ziegler (2149)	½-½
Michael Birken (1942)	- Thomas Steinhauser (1992)	1-0
Achim Hofmann (1743)	- Dieter Krenz (1861)	1-0
Karl-Ludwig Heilmann (1562)	- Werner Klüber (1787)	½-½

## Dähnepokal: Bezirksendrunde Unterfranken

Im Viertelfinale schied Elmar Grünewald (SK SW 2000) gegen Robert Schlüter (Gerolzhofen) leider am 10.03. aus. Vorjahres-Finalist Norbert Lukas (SK SW 2000) trifft noch im Derby auf Fred Reinl (Turm Schweinfurt). Die weiteren Paarungen sind:

Reiner Köhler(Karlbürg) – Klaus Link (Klingenberg) und  
Walter Scheer (Mainaschaff) – Jonathan Simon (Mömbris).